

solche wieder aufzuräumen, zu *disponiren* und auszubessern, daß darauf ein völlige *Sesquialtera* stehen kan. wie auch 4. wo bißher das alte 16 füßige *principal manualiter* gestanden, nunmehr neue stöcke, wie es die eüsere thürme erfoden, zu machen und uff das 8 füßige *principal* einzurichten. Und weil auch 5. die Regierung zudenen beeden seiten thürmen ein guththeil weitläuftiger und daher auch mühsamer zusuchen, gegen vorige und (*nô.* 13) außer dem gesichte kommende arth Soll der orgelmacher vor solche arbeit haben 70 rthlr.

Eisenach, den 26 Junij 1696.

Anhang 3:

Johann Christoph Bach, Memorandum vom 30. November 1696¹²³

31. Über dis kommt noch darzu, in dem mann wargenomen, daß durch ein und andere solche nothwendige Verenderung des Orgellwercks, der ohne dem wenige Raum zum *musiciren* uff der Orgell folgend gar druffgehet, und daher gar keine bequehmigkeit mehr zu einer Kirchen *Music* übrig bleibet, daß mann daher bedacht das Orgellwerck etwas weiter zurück zusetzen, und zusencken, damit mann nicht alleine dem schüler Chor näher komme, sondern auch forn vor dem orgellwerck her solcher Raum zum *musiciren* durch anlegung eines sogenannten Halben Mondes, gleich andern feinen Orthen und Kirchen, sodann wiederum herbey gebracht und dadurch wieder ersetzt werde. Weil sichs aber darneben befunden, daß wegen des im wegstehenden grosen steinernen thurms, die alte lade üm selbige gegend zu lang und weitläufftig ist, und daher eine bequemere dem vorhandenen Riß nach zumachen nötig, damit nichts ungeschicktes sondern das orgellwerck und alles fein *regular* heraus komen möge, soll der Orgelmacher vor solche neue lade zum *Oberwerck*, der vorigen alten uff 13 stimen gleich *disponirt* haben 50. rthl.

32. Und letztlich auch, 1. wegen etzlicher stimen, welche starck und vielfach sind, auch daher mehr müh und arbeit als andere uff denen laden und stöcken veruhrsachen, will der orgelmacher solcher besonderen arbeit halber sich auch in etwas bedacht und *contendiret* wißen [fol. 39v] als da sind:

1. <i>Mixtur im Ober Manual</i>	6.7.8.9. fach
2. <i>Mixtur im Mittel Manual</i>	4.5.6.7. fach
3. <i>Zimbell im Unter Manual</i>	4. fach
4. <i>Sesquialter c g ē</i>	3. fach
5. <i>Sesquialtr ē g ē</i>	3. fach
6. <i>Flöte doux</i>	2. fach
7. <i>Mixtur pedaliter</i>	6. fach. etc.

2. weil mit der verführung des windes uff denen stöcken zu dem 8 füßigen *principal* des *Oberwerck[s]* wegen des halben *Circuls* viel *speculirens* und großer fleiß vonöthen etc. 3. über dis auch der orgelmacher das pfeiffwerck zu denen alten 20 stimen (*nô.* 17) ohne dem nicht behalten kan, sondern alles schon zerschnitten, üm andere und neu

¹²³ Ebenda, fol. 39r–41r.